



Einladung zur Tagung

## Mobilität – wozu?

# Die Bedeutung von Mobilitätserfahrungen für die Integration junger MigrantInnen

Fachtagung der aej, der BAG EJSA und des CJD sowie Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste

6. bis 8. Oktober 2009 in Wittenberg



Vom 6. bis zum 8. Oktober findet in Wittenberg zum zweiten Mal eine gemeinsame Fachtagung der aej, der BAG EJSA und des CJD zu Fragen der Migration und Integration statt – dieses Jahr in Kooperation mit der Diakonie Mitteldeutschland. Im Mittelpunkt der Tagung steht das Thema „Mobilität“ und die damit verbundenen Chancen für die Integration junger MigrantInnen.

Mit „Mobilität“ ist in diesem Fall vor allem die räumliche Mobilität gemeint. Diese spielt besonders im Rahmen der Berufsausbildung von Jugendlichen zunehmend eine Rolle. Viele Berufswünsche lassen sich nur erfüllen, wenn Jugendliche bereit sind, sich für Ausbildung oder Berufseinstieg aus dem Heimatort wegzubewegen.

Andererseits kämpfen viele, vor allem ländliche Regionen mit den Folgen: Die Jugend wandert ab, zurück bleiben die Alten. Daraus ergibt sich die Herausforderung, Jugendlichen auch in der Region eine Perspektive zu bieten.

Mobilität in Form von internationalem Jugendaustausch, Jugendfreizeiten, Freiwilligem Sozialem Jahr im Ausland, Au pair etc. hat große Bedeutung für das informelle Lernen und für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Sie trägt zum Erwerb sozialer Kompetenzen bei und fördert Selbstsicherheit, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Offenheit für neuartige Erfahrungen. Sie wirkt sich auch positiv auf die beruflichen Perspektiven junger Menschen aus.

Leider partizipieren benachteiligte Jugendliche, z.B. Jugendliche mit Migrationshintergrund, bisher viel zu wenig an den bestehenden Angeboten – dies auch deshalb, weil sich räumliche Mobilität und soziale Mobilität wechselseitig bedingen. Dabei wäre gerade die internationale Jugendarbeit geeignet, Jugendliche mit Migrationshintergrund anzusprechen. Denn im internationalen Kontext können Jugendliche mit Migrationshintergrund in besonderer Weise ihre Kompetenzen und Ressourcen einbringen.

Internationale Jugendbegegnungen und transnationale Projekte können außerdem einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Öffnung und Integration leisten. Allerdings sind die Potenziale der Zusammenarbeit internationaler Jugendarbeit und jugendbezogener Integrationsarbeit bisher wenig erforscht und noch lange nicht ausgeschöpft. Die Entwicklung von Konzepten und der Aufbau von Kooperationsstrukturen hat gerade erst begonnen.

Welche Chancen können die verschiedenen Formen von Mobilität für die Integration junger MigrantInnen bieten? Welche Konzepte, Angebote und Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Was könnte junge Menschen mit Migrationshintergrund zu mehr Mobilität motivieren? Wie kann der Migrationshintergrund junger Menschen als Ressource genutzt werden? Welche Kooperationen sind sinnvoll?

Dies sind einige der Fragen, auf die wir während der Tagung Antworten finden wollen. Neben der Informationsvermittlung zu Sinn und Bedeutung der Mobilität sollen mögliche Effekte anhand von Praxisbeispielen präsentiert und diskutiert werden.

Darüber hinaus bietet die Tagung viel Raum, um sich über unterschiedliche Methoden in der Arbeit mit jungen MigrantInnen auszutauschen sowie Kooperationen und Netzwerke zwischen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu entwickeln. Hierzu soll auch das umfangreiche Rahmenprogramm beitragen.

Die aej, die BAG EJSA, das CJD laden alle Mitarbeitenden aus dem Arbeitsfeld Migration und Integration zu dieser Fachtagung herzlich ein. Wir freuen uns über Ihre und Eure Teilnahme!

Das Vorbereitungsteam ...

Doris Klingenhagen (aej)  
Walter Weissgärber und Rebekka Hagemann (BAG EJSA)  
Anne Wiesner (CJD)  
Ferenc Makk und Antje Roloff (Diakonie Mitteldeutschland)  
Herbert Neumann (JMD Rotenburg)

... sowie der gesamte Bereich Migration und Integration der BAG EJSA

**Diese Tagung wird gefördert durch das**



## Programm

### Dienstag, 6. Oktober 2009

Ab 13:00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro/Hotel und Mittagsimbiss

#### Videopräsentation: Eine visuelle Reise durch die JMD der Diakonie Mitteldeutschland

**14:15 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter**  
Gretel Wildt, Sprecherin der BAG EJSA

**Einführung ins Thema der Tagung**  
Anne Wiesner, Bundestutorin Fachbereich Migration/Integration des CJD und Doris Klingenhagen, aej

**14:45 Uhr Mobilität – eine „zwiespältige“ Angelegenheit. Erfahrungen in Sachsen-Anhalt**  
Grußworte von Rüdiger Erben, Staatssekretär im Ministerium des Inneren des Landes Sachsen Anhalt und Dr. Andreas Lischke, Theologischer Vorstand der Diakonie Mitteldeutschland

15:30 Uhr Kaffeepause

**16:00 Uhr Wie mobil sind wir eigentlich? Ein Mobilitäts-Check**

**16:30 Uhr Chancen von Mobilitätserfahrungen für die Integration junger MigrantInnen. Aktuelle Studienergebnisse**  
Prof. Dr. Andreas Thimmel, FH Köln

**17:15 Uhr Mobilität: Ein Konzept für benachteiligte Jugendliche**  
Geneviève Granier-Nerlich, CJD Eutin-Hamburg  
Rückfragen und Diskussion zu beiden Vorträgen

18:15 Uhr Abendessen

**20:00 Uhr Mobilität – alles nur Theater?**  
Ein alternativer Zugang zum Tagungsthema mit dem Unternehmenstheater „improzess“, Berlin  
Disco und informeller Austausch

### Mittwoch, 7. Oktober 2009

Ab 07:00 Uhr Frühstück

**07:30 Uhr Mehr Mobilität im Alltag**  
Ein Bewegungsprogramm mit Feldenkrais oder Yoga (ca. 45 Min.)

**09:00 Uhr Impuls für den Tag**  
Frank Paratsch, Mitglied der Geschäftsleitung des CJD

**09:15 Uhr Europa macht mobil: Die Strategie der EU**  
Manfred von Hebel, Nationalagentur Jugend für Europa

10:30 Uhr Kaffeepause

**11:00 Uhr Temporäre Migration: Herausforderungen für die Integrationspolitik**  
Prof. Dr. Jürgen Nowak, ASFH Berlin

12:00 Uhr Mittagessen

**13:30 Uhr Foren: Mobilität – wozu? Informationen und Erfahrungen aus der Praxis**

15:30 Uhr Kaffeepause

**16:00 Uhr Foren: Förderprogramme für Mobilität. Im Gespräch mit Programmverantwortlichen in den Ministerien**

**17:30 Uhr Entwicklungsleitlinien der Software „i-mpuls JMD“**  
fakultativ  
Frank Tönnissen, Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

18:30 Uhr Abendessen

**20:00 Uhr Wittenberg mobil**  
Nachtführung durch die Stadt  
Disco und informeller Austausch

### Donnerstag, 8. Oktober 2009

Ab 07:00 Uhr Frühstück

**07:30 Uhr Mehr Mobilität im Alltag**  
(siehe Mittwoch)

**09:00 Uhr Impuls für den Tag**  
Rebekka Hagemann, BAG EJSA

**09:15 Uhr Mobilität: Potenziale und Hemmnisse**  
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow, Uni Köln  
Anschließend Plenumsdiskussion

10:15 Uhr Kaffeepause

**10:45 Uhr Rahmenbedingungen für Mobilität gestalten: Was brauchen junge MigrantInnen?**  
Es diskutieren ExpertInnen aus Ministerien, Wissenschaft und Verbänden  
Dr. Michael Heister, BMAS, Ref. GS 2  
Albert Klein-Reinhardt, BMFSFJ, Ref. 504  
Andrea Mohoric, Nat. Agentur beim BiBB  
Susi Möbbeck, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt  
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow  
Anne Wiesner, Bundestutorin Fachbereich Migration/Integration des CJD  
Ivan Stawschenko  
Moderation: Katharina Fournier, BAG EJSA

**12:00 Uhr Blitzlichter: Wohin soll's gehn und was nehmen wir mit?**  
Statements der TeilnehmerInnen

**12:15 Uhr Schlusswort und Verabschiedung**  
Michael Fährndrich, Geschäftsführer BAG EJSA

12:30 Uhr Mittagsimbiss, anschließend Abreise